P r o t o k o l l des 2. Teiles der 3. Sitzung des Parlaments der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt in der Amtsperiode 1967/68,

---

Ort:	Restaurant der Otto-Berndt-Halle
Zeit:	Dienstag, 28. 11. 1967
Beginn:	19.10 Uhr
Vorsitz:	Parlamentspräsident H.-J. Kaul

Anwesende:

Vorstand:		Wolff, Weber	
Fachschaft	Arch.	Freinatis, Raabe, Hösel	(3 v.6)
"	BI	Tönsmann, Bickel, E. Franke Weißgerber, Kienzler, Schlabbach, Hanisdahl	(7.v.8)
"	Chemie	Fischer, Braun, Daub, Härter Rehn, Prange, Frl. Schäfer	(7 v.7)
"	ET	Schädlich, Piper, Follmar, Stapf, Wieser, Werber, Voss, Hecher, Klein, Töpfer	(10v.15)
"	K/St.	Brendel, P. Franke, Gaus, Lauterbach, Hecheltjen, Lissowski	(6 v.6)
"	MB	Weissenborn, Trommer, Eckhardt Römer, Katzer, Holland, Schwede, Köhler	(8 v.10)
"	M/Ph	Frl. Schreitmüller, Frl.John Herold, Kraft, Cobler	(5 v.6)
			46 v.58

Ältestenrat:	Werkmann, M. Bischoff, Kaul G. Franke, Quast
Gäste:	Verwaltungsdirektor Dr. Wilke v. Eichel-Streiber, Wagner, Bistritschan
nicht entschuldigt fehlende Parlamentarier:	Lübbers, Simon, Mämpel, Biller, Bennedsen, Aderhold, Bartels, Frangopoulos, Rauffmann, Leutloff
entschuldigt:	Enders, Roth.

TOP 1:

Festlegung der restlichen Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen.
Das Parlament einigt sich auf folgende Tagesordnung:

1.Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen.

2.Erg.-Wahl eines stellv. Vorsitzenden 1967

3. Wahl eines stellv. Vorsitzenden 1968.
4. Erg.-Wahl eines Finanzreferenten 1967.
5. Wahl eines Finanzreferenten 1968.
6. Wahl eines Sportreferenten
7. Wahl eines(Sportreferenten) Auslandsreferenten
7a) Wahl eines studentischen Mitgliedes im Vorstand des Studentenwerks.
8. Wahl zum Schloßkellerausschuß
8a) Entlastung des Chefredakteur der dds
8b) Entlastung von Herrn Schempp
9. Dringlichkeitsantrag Nr. 3.

Dem Dringlichkeitsantrag 1 der Fachschaft Mathematik+Physik wird einstimmig auf sofortige Behandlung zugestimmt.

"Das Parlament rügt das Vorgehen des Ältestenrats, Herrn Cobler bei der letzten Parlamentssitzung vom 21. November 1967 das Stimmrecht entzogen zu haben.

Das Parlament stellt fest, daß Herr Cobler (Fachschaft Mathemethik/Physik) durch einen Fehler des Wahlleiters der Parlamentswahlen im SS 1967 Parlamentsmitglied wurde. Dem Wahlleiter und dem Ältestenrat war bekannt, daß Herr Cobler satzungswidrig bereits im 1. Semester kandidierte. Ein Verstoß gegen diesen Punkt der Wahlordnung (Art. 29/2) wurde auch bereits bei früheren Wahlen (mindestens in einem weiteren Fall) geduldet.

Durch das Ausscheiden eines Fachschaftsvertreters wurde Herr Cobler zum Beginn des Wintersemesters 1967/68 Parlamentarier. Der Ältestenrat erhob keinen Einspruch.

Das Parlament und der Ältestenrat sehen nun infolge dieser Tatbestände keine Möglichkeit, Herrn Cobler nachträglich die Mitgliedschaft zum Parlament zu entziehen.

Das Parlament bestätigt daher seine Mitgliedschaft bis zur nächsten Wahl im Sommersemester 1968."

verb. HK Der Dringlichkeitsantrag Nr. 2 von Herrn Wolff, den TOP "Darmstädter Blätter" mit aufzunehmen, wird mit 18:18:4 Stimmen abgelehnt.

Zum Dringlichkeitsantrag Nr. 1 erklärt der Parlamentspräsident Herr Kaul, daß er Herrn Cobler als Parlamentarier ablehnen mußte, weil seine Wahl nicht satzungsmäßig war. Die Sitzung wird um 20.03 für 15 Min. unterbrochen, damit der Ältestenrat eine Stellungnahme erarbeiten kann. Der Ältestenrat erklärt die Wahl nach §13,2 für rechtsmäßig, da kein rechtzeitiger Einspruch stattgefunden habe. Diese Auslegung gilt vorbehaltlich einer Prüfung durch einen Juristen. Herr Cobler behält sein Mandat.
Damit entfallen alle in diesem Zusammenhang gemachten Anträge.

TOP 2:

Ergänzungswahl eines stellv. Vorsitzenden 1967

Nachdem sieben vorgeschlagene Kandidaten die Kandidatur ausschlugen, stellte Herr Cobler den Antrag, das Parlament möge sich auf-

lösen und Neuwahlen ausschreiben, weil es keinen arbeitsfähigen AStA stellen könne. Der Antrag wird verschoben. Im Zusammenhang damit erteilt der Parlamentspräsident Herrn Wagner eine Rüge, weil er laut Satzung nicht stimmberechtigt ist und dennoch wiederholt mitstimmte.

Nach Schließung der neueröffneten Kandidatenliste haben sich vier Herren bereit erklärt:

Herr	Hecheltjen	(16)	Stimmen
"	Lissowsky	(1)	"
"	Lauterbach	(1o)	"
"	Wieser	(12)	"

die nach der Personalbefragung bei der Wahl die in Klammern angegebenen Stimmen auf sich vereinigen konnten. Damit wurde ein zweiter Wahlgang notwendig.

Herr Lissowsky und Herr Hecheltjen ziehen ihre Kandidatur zurück. Es wird der Wunsch nach Personaldebatte gestellt.

Ausschluß der Öffentlichkeit um 21.45 Uhr.

Personaldebatte.

Fortgang der Sitzung und Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 22.15 Uhr.

Herr Lauterbach wird mit 36 : 4 :3 Stimmen gewählt.

TOP 3 - Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden 1968

Nach Schließung der Kandidatenliste erklärt sich nur Herr Uwe Lauterbach bereit, das Amt zu übernehmen. Er wird mit 4o : o : 4 Stimmen gewählt.

TOP 4 - Wahl eines Finanzreferenten 1967

Bei Schluß der Kandidatenliste hat sich Herr Wilmers bereitgefunden, für das Amt zu kandidieren.

Die Personalbefragung ergibt, daß Herr Wilmers ausdrücklich erklärt, der Finanzierung vom AStA organisierter Veranstaltungen und Aktionen nur dann ein eventuelles Veto entgegenzustellen, wenn rein etatmässig Gründe vorliegen. Er wird mit 39 : 2 : 2 Stimmen gewählt.

TOP 5 - Wahl eines Finanzreferenten 1968

Herr Wilmers, einziger Kandidat, wird mit 38 : 2 : 3 Stimmen gewählt.

TOP 6 - Wahl eines Sportreferenten

wird nicht behandelt, da Herr Hinkfoth, der einzige Kandidat, nicht anwesend ist.

TOP 6a - Wahl eines Auslandsreferenten 1967

Herr Hannisdahl, einziger Kandidat, wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 7 - Wahl eines studentischen Mitgliedes in den Vorstand des Studentenwerks.

Herr P.Franke und Herr Böscher sind bereit, dieses Amt zu übernehmen. In der Personalbefragung erklären sich beide Kandidaten selbstverständlich dem Parlament verantwortlich, obwohl sie dazu rechtlich nicht verpflichtet sind. Beide Kandidaten stimmen auch darin überein, daß das Parlament oder der AStA größeren Einfluß auf die Studentenwerksreisen nehmen muß. Herr Böscher erklärt sich bereit, auch dann noch für die studentischen Vorstellungen in der Hochschule einzutreten, wenn sie vom Studentenwerksvorstand schon abgelehnt worden sind. In der Frage, ob die nicht lizenzierten studentischen Verbindungen in der Mensa Handzettel auslegen dürfen, unterwerfen sich beide Kandidaten der Entscheidung des AStA. Es wird der Wunsch nach einer Personaldebatte gestellt.

Ausschluß der Öffentlichkeit um o.oo Uhr.

Personaldebatte.

Fortgang der Sitzung und Wiederherstellung der Öffentlichkeit um ⊕,15 Uhr,

Herr P.Franke wird mit 29 : 5 : 3 Stimmen gewählt.

TOP 8 - Wahl zum Schloßkellerausschuß

Frau Badura und Herr Straub werden mit Mehrheit in diesen Ausschuß gewählt.

TOP 8a)b) - Entlastung des dds-Chefredakteurs und Herrn Schempps können nicht vorgenommen werden, da beide Herren nicht anwesend sind.

TOP 9 - Dringlichkeitsantrag

von Herrn Reichenbach wird mit Mehrheit angenommen:

> Der Vorstand wird beauftragt, Herrn Prof.Draht oder einen seiner Assistenten zu bitten, ein Gutachten zum politischen Mandat zu erstellen und dieses auf der übernächsten Parlamentssitzung vorzulegen.

TOP 1o -

Herr Pillardy und Herr Cobler werden ihre Referate mit Genehmigung des Parlamentes kommissarisch bis zur Neuwahl weiterführen.

Schluß der Sitzung um o,3o Uhr.

Darmstadt, den 3⊕.11.1967

Für das Protokoll: Holger Kraft

Für den Präsident: M. J. Kaul

Für den Vorstand: Klaus Meier

ausgehängt am: 5.1.1968

genehmigt am: 14.2.1968

abgehängt am: 31.1.1968